

An der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln ist in einem gemeinsamen Berufungsverfahren mit dem Forschungszentrum Jülich in der Helmholtz-Gemeinschaft Deutscher Forschungszentren (HGF) unter den Voraussetzungen des § 36 des Hochschulgesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (HG) zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

## **Universitätsprofessur W2 für Proteindynamik und Proteolyse**

im Angestelltenverhältnis zu besetzen.

Mit der Professur verbunden ist die Berufung an die Universität zu Köln bei gleichzeitiger Beurlaubung im dienstlichen Interesse unter Fortfall der Bezüge an das Forschungszentrum Jülich. Gleichzeitig mit ihrer/seiner Tätigkeit in Jülich als Wissenschaftlerin/Wissenschaftler in Leitungsfunktion übernimmt die/der Berufene eine Lehrverpflichtung in der Medizinischen Fakultät von 2 Semesterwochenstunden.

Vorrangiges Ziel der Neuberufung ist der Ausbau eines international kompetitiven Forschungsprogramms der proteomischen Charakterisierung globaler Proteaseaktivität in enger Verbindung mit den Schwerpunkten des Forschungszentrum Jülich, der Medizinischen Fakultät Köln, des Exzellenzclusters CECAD und des ZMMK.

Die Bewerberin bzw. der Bewerber sollte auf dem Gebiet der Proteomik international ausgewiesen und vernetzt sein. Besondere Expertise auf dem Gebiet der proteolytischen Prozessierung und der globalen Identifizierung von Protease-substraten wird erwartet.

Voraussetzungen für die Bewerbung sind die Habilitation bzw. vergleichbare Leistungen in Forschung und Lehre. Weitere Voraussetzungen für eine Bewerbung sind Erfahrung und besonderes Engagement im Unterricht von Studierenden sowie die Bereitschaft zur aktiven Mitgestaltung des Modellstudiengangs Medizin und von weiteren Studiengängen und Graduiertenprogrammen, an denen sich die Medizinische Fakultät beteiligt.

Enge Kooperationen innerhalb des Forschungszentrum Jülich und der Universität zu Köln, insbesondere mit den Proteomik-Einrichtungen des Excellence Clusters CECAD und der ansässigen Max-Planck-Institute für Biologie des Alterns und für Stoffwechselforschung und der Sonderforschungsbereiche der Universität zu Köln sind wünschenswert.

Das Forschungszentrum Jülich und die Medizinische Fakultät möchten mit der Professur eine in Forschung und Lehre hervorragend ausgewiesene Persönlichkeit gewinnen. Soziale Kompetenz, ein teamorientierter Arbeitsstil und die Fähigkeit zur erfolgreichen Drittmittelwerbung werden vorausgesetzt.

Die Universität zu Köln und das Forschungszentrum Jülich streben die Erhöhung des Anteils von Frauen im Wissenschaftsbetrieb an und fordern deshalb Wissenschaftlerinnen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Frauen werden bei gleicher Eignung, Befähigung und fachlicher Leistung bevorzugt berücksichtigt, sofern nicht in der Person eines Mitbewerbers liegende Gründe überwiegen.

Bewerbungen schwerbehinderter Menschen sind uns willkommen. Schwerbehinderten Bewerberinnen/Bewerbern wird bei im Wesentlichen gleicher fachlicher und persönlicher Eignung der Vorrang gegeben.

Bewerbungen sind mit den üblichen Unterlagen (Lebenslauf, Darstellung des wissenschaftlichen Werdegangs, Auflistung der abgehaltenen Lehrveranstaltungen und sonstige Nachweise der Lehrqualifikation, Lehrkonzept, Forschungskonzept, Verzeichnis der Veröffentlichungen sowie Sonderdrucke der fünf wichtigsten Publikationen nebst Zeugnissen und Urkunden) bis zum 20.07.2017 an den Dekan der Medizinischen Fakultät der Universität zu Köln, 50924 Köln, zu richten. Bitte bewerben Sie sich ausschließlich über das Berufungsportal der Universität zu Köln (<https://berufungen.uni-koeln.de>).